



HERBERT KEGEL, von 1977 bis 1985 Chefdirigent der Dresdner Philharmonie, wurde 1920 in Dresden geboren und studierte 1935 bis 1940 am Konservatorium seiner Heimatstadt bei Karl Böhm und Boris Blocher. 1946 bis 1949 wirkte er als Kapellmeister am Volkstheater Rostock, wurde 1949 Leiter des Leipziger Rundfunkchors und des Großen Rundfunkorchesters Leipzig, 1953 zum Dirigenten des Rundfunk-Sinfonieorchesters, 1958 zum Generalmusikdirektor und 1960 zum Chefdirigenten des Rundfunk-Sinfonieorchesters Leipzig ernannt. 1959 erhielt Herbert Kegel, der 1975 auch eine Professur an der Leipziger Musikhochschule übernahm,

den Kunstpreis und 1961 den Nationalpreis der DDR. Mit großem Erfolg gastierte er in vielen Ländern, u. a. in der Sowjetunion, in Polen, der CSSR, in Rumänien, Ungarn, Jugoslawien, Finnland, Schweden, Dänemark, in der BRD, in Norwegen, Österreich, der Schweiz, in Frankreich, Italien, Lateinamerika und Japan. 1967 wurde er in Chile mit dem Preis der Musikkritik als bester ausländischer Interpret der Saison und 1968 – für die Interpretation sämtlicher Sinfonien Beethovens – mit dem Kunstpreis des Landes ausgezeichnet. Herbert Kegel produzierte zahlreiche Funk- und Schallplattenaufnahmen.

1.  
PHILHARMONISCHES  
KONZERT

Dienstag, den 26. September 1989, 19.30 Uhr  
Festsaal des Kulturpalastes Dresden  
Mittwoch, den 27. September 1989, 19.30 Uhr

# dresdner philharmonie

Dirigent: Herbert Kegel, Dresden  
Solist: Krzysztof Jakowicz, VR Polen, Violine

Ludwig van Beethoven 1770–1827  
**Ouvertüre zu Goethes „Egmont“**  
f-Moll op. 84  
Sostenuto – Allegro

Karol Szymanowski 1882–1937  
**Konzert für Violine und Orchester**  
Nr. 1 op. 35  
Vivace assai – Tempo comodo  
(Andantino) – Vivace assai

PAUSE

Ludwig van Beethoven  
**Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 (Pastorale)**  
Allegro ma non troppo  
(Erwachen heiterer Empfindungen  
bei der Ankunft auf dem Lande)  
Andante molto mosso  
(Szene am Bach)  
Allegro  
(Lustiges Zusammensein der Landleute)  
Allegro  
(Gewitter und Sturm)  
Allegretto  
(Hirtengesang. Frohe und dankbare  
Gefühle nach dem Sturm)